

Goldbach

Schulort:	Kanton 1799: Bern	Ort/Herrschaft 1750: Bern
Konfession des Orts:	Goldbach Distrikt 1799: reformiert	Kanton 2015: Bern
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Hasle bei Burgdorf	Gemeinde 2015: Hasle bei Burgdorf
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 179-182v	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1356: Goldbach, [http://www.stapferenquete.ch/db/1356].	
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Goldbach (Niedere Schule, reformiert)	

VERZEICHNIS DER FRAGEN

ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULLEN AN JEDEM Ort

I. Lokal-Verhältnisse.		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Goldbach.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Haßle Bey Burdorf
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Haßle
I.1.d	In welchem Distrikt?	Burgdorf
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	es heißt zum Bezirk innerhalb deß Umkreißes der nechsten Viertelstunde Liegen 22 häüßer, innerhalb der zweiten viertelstund Liegen 17 Häüßer also zum Ganzen Schullbezirk Gehören 39 Häüßer
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Weiller Hööffe, Goldbach, Bigel, Hub, Thall, unter und Obere Maten, Ozenberg, und Sonhalden
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Goldbach sind 28 Kinder, sonhalden 3 kinder, Ozenberg 2 kinder, Hub 5 kinder zusammen 38 Kinder [[Seite 2] weillen aber die Schul in Goldbach bald hier bald dort ist, und kein Bestimmter Plaz hat so gehen die Hienach Beschriebene Örter Namlich, Thall untere und Obere Maten und Bigel, auf Ober Eichholz in die Schull, aber doch Gehören diese Bemelten Örter in den Schulbezirk Goldbach von Goldbach Biß auf Obereichholz eine Halbstund vom Eichholz biß auf Haßle ein Viertelstund von Haßle Biß in Biembach ein starke halbstund vom Biembach ins Hindere Schulhaus eine halbe viertelstund Jhre Nammen Goldbach ware ein Gelegenes Ort Haßle war ein Gelegenes ort der Vordere Biembach war ein Gelegenes ort daß Schullhaus im Hinderen Biembach war aber an einem Unbequämen Orte, und ware nicht nöthig die Schull auf Obereichholz ware auch an einem unbequämen Orte Aber doch sehr Nöthig, weil es die Haupt-Schull ist
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja in 3 Klassen, Nahmmenbuch fragenbuch und Testament
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Erstlich die Buchstaben kennnen Hernach Buchstabieren, Läßen, Uswändiglernen Singen schreiben, auch Bäten welches daß wichtigste ist zu unßerer Seligkeit
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[Seite 3] Ja, wie Lange Von Martis Tag biß zu Maria Verkündung oder biß den 25ten Merz
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nahmenbuch, der Heidelbergische Catechismus daß Allte und Neüe Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Erstlich zum schreiben, Gehört es sich daß mann den Kinderen die zum Schreiben Tüchtig sind Buchstaben vorschreibe, Hernach wörter biß sie Tüchtig sind, selbstn Etwas zu schreiben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	4 stund
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	der Pfarrer deß Orts, und die Ganze Gemeinde auf welche weiße, die Kinder in der wahren Christlichen Lehr und Religion zu unterrichten
III.11.b	Auf welche Weise?	Daniel Burkhalter
III.11.c	Wie heißt er?	aus der Gemeind Haßle
III.11.d	Wo ist er her?	30 Jahr
III.11.e	Wie alt?	Ja, wie viel Kinder, 2 Kinder
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	[[Seite 4] 7 Jahr
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Mein Vater ist 30 Jahre Schullehrer Geweßen, und bin die Ganze zeit bey ihm Geweßen
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Waß Hate er vorher für einen Beruf auf dem Lande zu Arbeiten
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keine
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	20 bis 30
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 20 Mädchen 10.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer ist wegen Mangel Plazes kein Schul
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	nichts vorhanden ist dergleichen Gelderen
IV.13.b	Wie stark ist er?	

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Aus zusammen Gelegten Gelderen der Haußvätter
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	nichts dergleichen vorhanden
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[[Seite 5] Keines
IV.15	Schulhaus.	Keines
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Bald ist sie hier bald dort auch were ein Schulhaus nöthig 7 kr. Melden muß ich es, daß die anderen vier Schulmeister daß ganze Jahr hindurch Ohne zins in den Schulhäußeren wohnen können, und daß nöthige holz haben und noch Etwaß an herd, und ich der Ganze winter Noch eine Starke halb stund von dem orte wo die Schulle ist entfernt bin, und sich also daß Ganze einkomen nur auf 16 kr. 15 bz. belauft
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	eine Ganze Gemeinde muß selbige in erbaulichem stande erhalten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	in allem an Gelt 16 kr. 15 bz. weillen ich vor Sieben Jahren als ein anfenger wo diese Schul aufgerichtet worden ist zu dieser als ein anfenger Gekomen bin die ersten 5 Jahre habe ich nur 9 kr. 15 bz. Gehabt [[[Seite 6] Die anderen zwey jahre habe ich es auf 16 kr. 15 bz. bringen Mögen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	Keines
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Eine Ganze Gemeinde muß alle Gemeinssachen Bezahlen, aus zusammen Gelegten Gelderen der Haußvätern
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	keins
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

I. Anmerkungen, Den Beantwortungen dieser fragen können nach belieben, noch Allerley Anmerkungen und nachrichten Beygefügt werden.

II Anmerkungen Jeder Schullehrer soll die Beantwortung dieser fragen doplet schreiben Die erste Abschrift hat er so Gleich seinem Agenten zu übergeben. Der Agent wird [[[Seite 7] wird sie durch den Unterstatthalter und Regierungsstatthalter an den Minister der Künste und Wüßenschaften Gelangen Laßen

Die zweyte Abschrift Hat der Schullehrer dem Distrikts Jnspektor einzuhändigen

III Anmerkung. Jedermann ist Gebäthen die Beantwortung und die Einsendung so viel Möglich zu Beschleunigen

Daniel Burkhalter Schulmeister deß Orts

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 179-182v
Briefkopf	VERZEICHNIS DER FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULLEN AN JEDEM Ort
Transkriptionsdatum	04.10.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1356BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_179-182v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Burkhalter
Verfasser Vorname	Daniel
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Goldbach				
Konfession	reformiert				
Ortskategorie		Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Distrikt 1799	Burgdorf	Kanton 2015	Bern
Ist Schulort?	Nein	Agentschaft 1799		Amt 2000	Emmental
Höhenlage		Kirchgemeinde 1799	Hasle bei Burgdorf	Gemeinde 2015	Hasle bei Burgdorf
Geo. Breite	617999	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	205874				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Goldbach (ID: 1819)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4857)

Name: Burkhalter

Vorname: Daniel

Weitere Informationen

Alter: 30

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 2

Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Hasle bei Burgdorf

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 7 Jahren

Erstberuf: Agrarische Tätigkeit

Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Klassenanzahl:

3

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		20
Mädchen		10
Kinder		20 - 30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		